

Die aus dem Allgäu stammende Mezzosopranistin Caroline Schnitzer studiert seit 2012 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, u.a. bei Prof. Renate Faltin, KS Prof. Julia Varady, KS Prof. Thomas Quasthoff und Prof. Wolfram Rieger. Nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss 2017 setzt Caroline dort ihr Master-Studium fort.

Sie ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Initiative Live Music Now Berlin e.V. , des Richard Wagner Verbands Berlin Brandenburg und der Keller-Buddenberg Stiftung. Bei der internationalen sächsischen Sängerkademie und der Kammeroper Schloss Rheinsberg wurde sie als Preisträgerin ausgezeichnet. Caroline Schnitzer absolvierte Meisterkurse bei Prof. Carola Guber, KS Prof. Brigitte Fassbaender und Antonio Lemmo.

Im Rahmen von „NEUE SZENEN IV“ gab sie 2019 ihr Debüt an der Deutschen Oper Berlin in einer Uraufführung von Komponist Sven Daigger. Auch ist sie regelmäßig im Konzertfach zu erleben. So war sie zuletzt mit Dvoraks Requiem unter der Leitung von Achim Zimmermann in der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche und mit studiosi cantandi in Händels Israel in Egypt in der Philharmonie Berlin zu hören.

Neben ihrer solistischen Sängertätigkeit ist Caroline Schnitzer Gründungsmitglied des Musiktheaterkollektivs tutti d\*amore, mit welchem sie 2019 beim Performing Arts Festival Berlin in Jacques Offenbachs Operette „Häuptling Abendwind oder Das gräuliche Festmahl“ debütierte. Schon mit ihrer ausverkauften Premiere im Sisyphos Club Berlin, entführte tutti d\*amore die Oper aus ihren Häusern und mischte sie unter das Volk. Im Sommer spielt das Kollektiv außerdem noch in Theatern in München, in Wangen und auf verschiedenen Festivals.